

INHALT

	Seite
Dank	11
<i>Was ist Mikroarchitektur? Fragestellungen und Bandbreite der Erscheinungsformen</i> Christine KRATZKE und Uwe ALBRECHT	13–26
Voraussetzungen für die Herstellung von Mikroarchitektur im Mittelalter	
»AD LIBITUM«. <i>Homolog-hierarchische Strukturen im mittelalterlichen Maßwerk</i> Leonhard HELTEN	29–41
»... <i>Ou quel lieu seront trois piliers, ...</i> «: <i>Spätgotische Turmonstranzen und ihr Verhältnis zur Makroarchitektur</i> Ines BRAUN-BALZER	43–59
<i>Mikroarchitektur oder Makroskulptur? Kapellen, Festarchitektur und ihre Rezeption im England des Spätmittelalters</i> Antje FEHRMANN	61–80
Mikroarchitektur als »forma sui generis«	
<i>Mikroarchitektur im 13. Jahrhundert: Zur Frage nach Architekturmodellen zur Zeit der Hochgotik</i> Peter KURMANN	83–97
<i>Kleinarchitekturen als Schlüssel zum Verständnis gebauter Architektur. Der Marienbaldachin des Bamberger Domes, die Baldachine am Nordquerhaus der Reimser Kathedrale und die Bamberger Westtürme</i> Bernd RÖDER	99–118

<i>Symbolhafter Verweis oder Experimentierfeld des Architekten? Die Skulpturenbaldachine im Langhaus des Freiburger Münsters</i> Marc Carel SCHURR	119–133
<i>Grabmäler als mikroarchitektonische Gehäuse. Die Königsgrabmäler im Zisterzienserkloster Santes Creus (Katalonien)</i> Annette BLATTMACHER	135–160
<i>»Per testudinem adornatum«. Canopies over the Gothic royal tombs in Poland</i> Marck WALCZAK	161–188
Mikroarchitektur als Verkörperung des Numinosen	
<i>Von der mikrohistorischen Idealvorstellung zum makrohistorischen Umsetzungsversuch: Das Neue Jerusalem im Mittelalter und in der frühen Neuzeit</i> Claus BERNET	191–211
<i>Imagination von Architektur. Das Halberstädter Tafelreliquiar als Bild des himmlischen Jerusalem</i> Gia TOUSSAINT	213–223
<i>Romdarstellungen auf Kaiser- und Königsbulln, 800–1250</i> Emanuel S. KLINKENBERG	225–249
Mikroarchitektur als Symbol und Attribut	
<i>Mikroarchitektur zwischen Repräsentation und Identitätsstiftung: Die Siegelbilder englischer Klöster und Kathedralkapitel im 13. Jahrhundert</i> Markus SPÄTH	253–277
<i>Die »Eleanor Crosses«: Applizierter Dekor oder sinnstiftende Form?</i> Carsten DILBA	279–296

<i>Late Gothic microarchitecture and topographies of criminal justice</i> Achim TIMMERMANN	297–313
<i>Vom antiken Machtsymbol zum mittelalterlichen Erinnerungsort: Kosmische Räume</i> Mathias HERWEG	315–334
<i>Mikroarchitektur als Ort der didaktischen Erinnerung in der höfischen Literatur</i> Scott E. PINCIKOWSKI	335–353
<i>Das Kirchenmodell von Přebeklášteřt bei Tišnov (Tischnowitz). Eine nicht-ikonische Darstellung um 1240?</i> Martina GRMOLENSKÁ	355–366
<i>Die unähnliche Kopie: Zum »simile«-Charakter der mittelalterlichen Heiliggrabimmitationen</i> Anke NAUJOKAT	367–386
Mikroarchitektur als poetische und bildkünstlerische Kategorie sowie ihre örtliche, räumliche und zeitliche Dimension	
<i>Zur Beschreibungsmethodik von Mikro- und Makroarchitektur in hoch- und spätmittelalterlichen Schriftquellen</i> Jochen SCHRÖDER	389–408
<i>Gründungslegende und Stiftersignatur: Zur Funktion des Architektur- zitats am mittelalterlichen Reliquiar</i> Viola BELGHAUS	409–431
<i>Stiftermodelle in Byzanz und bei christlich-orthodoxen Nachbar- kulturen</i> Mabi ANGAR	433–453

Mikroarchitekturen in Darstellungen der »Sieben Gemeinden von Asien« in den ikonografischen Zyklen der Apokalypse im spanischen Mittelalter
Etelvina FERNÁNDEZ GONZÁLEZ und Alicia MIGUÉLES CAVERO 455–476

Mikroarchitektur als Ornament und Zeichen

Microarchitectures dans les arts plastiques en Espagne autour de 1200 et leurs relations avec l'architecture monumentale
Fernando GALVÁN FREILE und José A. MORÁIS MORÁN 479–497

Architektur im Bild. Gotische Bauformen in der Buchmalerei Frankreichs 1200–1380
Andreas BRÄM 499–517

Mikroarchitektur und Möbel – Ornament, Form, Konzept
Anja GREBE 519–533

Vorbild, Abbild und Fiktion? Architekturgebilde auf Kupferstichen des Monogrammisten W
Simona SCHELLENBERGER 535–548

Anhang

Programm der Tagung *Mikroarchitektur im Mittelalter. Ein gattungsübergreifendes Phänomen zwischen Realität und Imagination* im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg vom 26. bis 29. Oktober 2005 549–551